

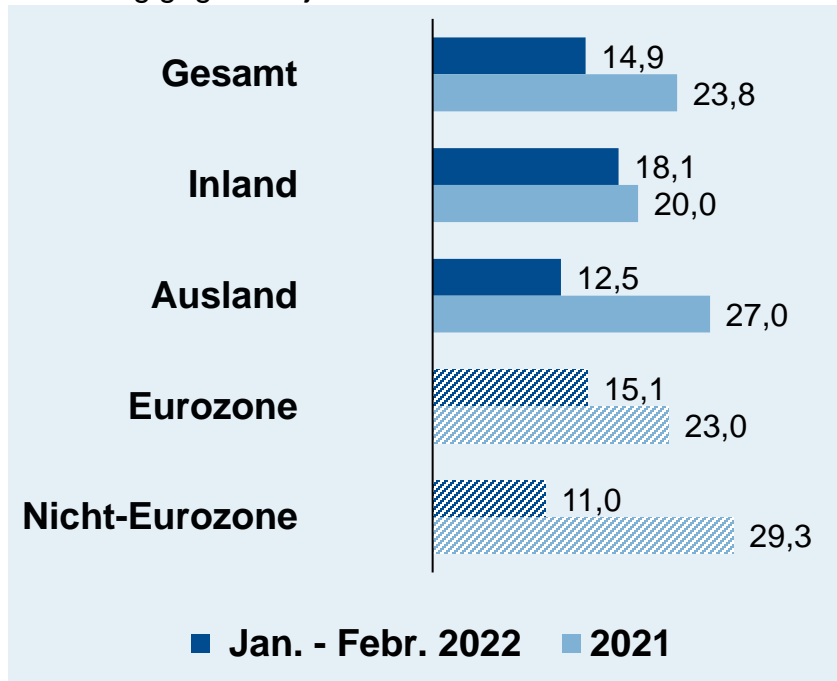
# ZVEI-Konjunkturbarometer

Ausgabe April 2022

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

## – Auftragseingang

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Auftragseingänge in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie haben ihren Vorjahreswert im Februar 2022 um insgesamt 8,6% übertroffen. Dabei stiegen die Inlandsorders (+12,0%) doppelt so stark wie die Bestellungen aus dem Ausland (+6,0%). Aus der Eurozone gingen im Februar 11,5% mehr Aufträge ein als im Vorjahr. Bei den Orders aus Drittländern fiel das Plus mit 2,9% moderater aus.

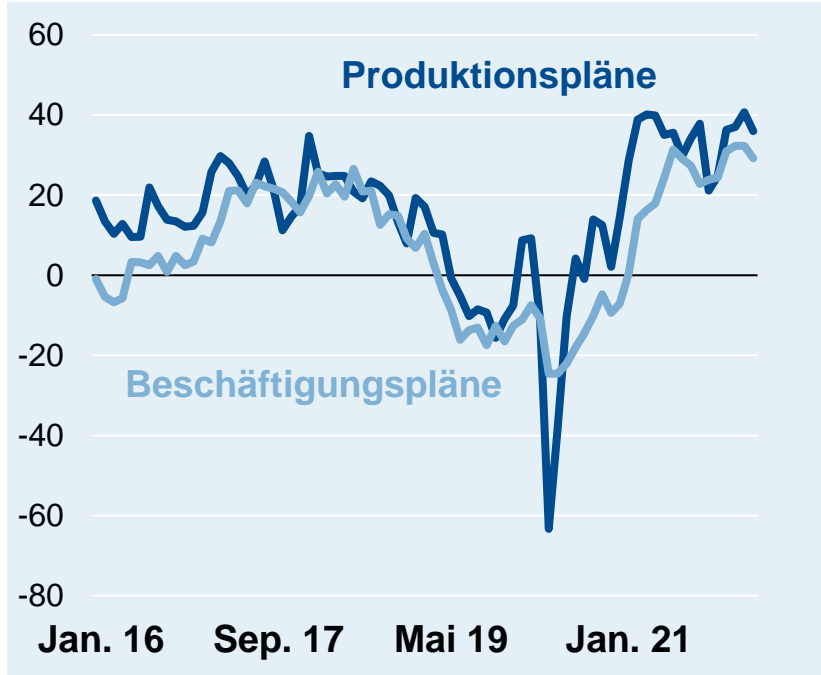
In den zusammengenommenen ersten beiden Monaten d.J. nahmen die Auftragseingänge um 14,9% gegenüber Vorjahr zu. Die Inlandsbestellungen zogen um 18,1% und die Auslandsorders um 12,5% an. Aus dem Euroraum gingen zwischen Januar und Februar 15,1% mehr neue Aufträge ein als im gleichen Vorjahreszeitraum. Kunden aus Drittländern erhöhten ihre Bestellungen hier um 11,0%.

Erste etwaige Auswirkungen des Ukraine-Kriegs werden sich ab den März-Daten zeigen.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

## – Produktion und Beschäftigung

Saldo (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

Der reale, also preisbereinigte Output der deutschen Elektro- und Digitalindustrie ist im Februar um 2,5% gegenüber Vorjahr gestiegen. Von Januar bis Februar lief damit ein Produktionsplus von 4,0% – wiederum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – auf. Im März haben die Elektrofirmen sowohl ihre Produktions- als auch Beschäftigungspläne abwärts revidiert, in beiden Fällen aber nur moderat. So gab der Saldo aus Unternehmen, die in den nächsten drei Monaten mehr bzw. weniger herstellen wollen, von +41 (im Februar) auf +36 %-Punkte nach.

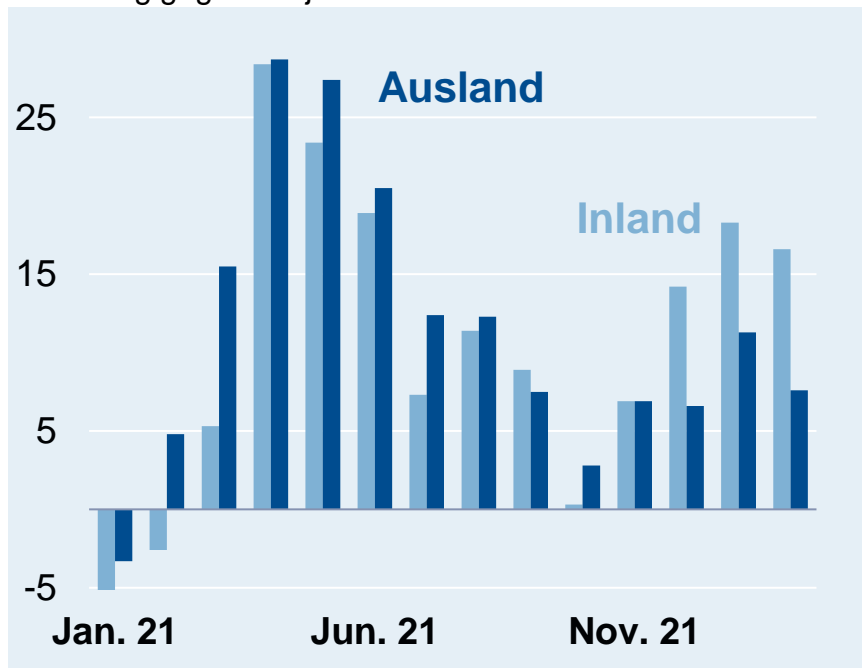
Die Zahl der Branchenfirmen, die Personal suchen, übertrifft die Anzahl derer, die mit Entlassungen planen, noch immer um 29 %-Punkte (Februar: 32). Von den aktuell 874.000 Beschäftigten arbeiteten zuletzt noch 12.200 kurz.

Neun von zehn Firmen berichten weiter von Versorgungsengpässen, die sich infolge des Ukraine-Kriegs noch verschärfen könnten.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

## – Umsatz

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

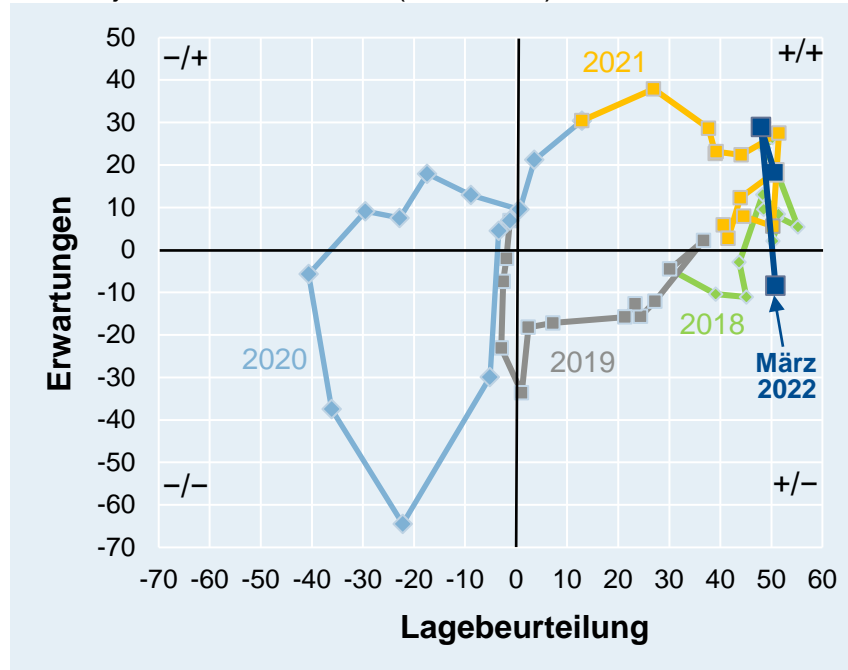
Die nominalen Erlöse der heimischen Elektro- und Digitalunternehmen beliefen sich im Februar 2022 auf 17,1 Mrd. €, womit sie um 11,7% höher lagen als vor einem Jahr. Der Inlandsumsatz verbesserte sich um 16,6% auf 8,0 Mrd. €, der Auslandsumsatz rückte um 7,6% auf 9,1 Mrd. € vor. Die Geschäfte mit der Eurozone kamen im Februar auf 3,5 Mrd. € (+7,6%). Die Erlöse mit Kunden aus Drittländern stiegen ebenfalls um 7,6% auf 5,6 Mrd. €.

In den ersten beiden Monaten d.J. summierte sich der aggregierte Branchenumsatz auf 33,0 Mrd. € und lag damit 12,3% über Vorjahr. Hier standen sich Inlandserlöse von 15,7 Mrd. € (+16,7%) und Auslandserlöse von 17,3 Mrd. € (+8,7%) gegenüber. Der Umsatz mit Kunden aus dem Euroraum nahm von Januar bis Februar um 8,3% auf 6,5 Mrd. € zu. Mit Drittländern wurden 10,8 Mrd. € – und damit 8,9% mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum – erwirtschaftet.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

## – Geschäftsklima

ifo-Konjunktur-Uhr, Salden (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

Die kriegerische Invasion Russlands in die Ukraine hat das Geschäftsklima in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie im März 2022 stark nach unten gedrückt. Zwar wurde die aktuelle Lage nochmals leicht besser beurteilt als im Vormonat. Allerdings brachen die allgemeinen Geschäftserwartungen ein und fielen erstmals seit Juni 2020 wieder in negatives Terrain. 59% der Branchenfirmen beschrieben ihre derzeitige wirtschaftliche Situation im März als gut. Bei 33% lautete die Bewertung auf stabil und bei 8% auf schlecht. Was die kommenden sechs Monate angeht, so erwarten jetzt nur noch 15% der Firmen expandierende Geschäfte. 61% rechnen mit gleichbleibenden und 24% mit rückläufigen Aktivitäten. Die Exporterwartungen gingen im März ebenfalls deutlich zurück, blieben – unterm Strich – aber über der Null-Linie. Der Saldo aus Unternehmen, die in den nächsten drei Monaten mit mehr bzw. weniger Ausfuhren kalkulieren, sank gegenüber Februar von 17 auf nur noch +10 %-Punkte.

# Konjunkturdaten zur deutschen Elektro- und Digitalindustrie

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2021	2022 Februar	2022 Jan. - Feb.
<b>Auftragseingänge</b>	+23,8%	+8,6%	+14,9%
von inländischen Kunden	+20,0%	+12,0%	+18,1%
von ausländischen Kunden	+27,0%	+6,0%	+12,5%
aus der Eurozone	+23,0%	+11,5%	+15,1%
aus der Nicht-Eurozone	+29,3%	+2,9%	+11,0%
<b>Produktion, preisbereinigt</b>	+9,0%	+2,5%	+4,0%
<b>Umsatz, Mrd. €</b>	200,4 +10,2%	17,1 +11,7%	33,0 +12,3%
mit inländischen Kunden, Mrd. €	94,0 +9,1%	8,0 +16,6%	15,7 +16,7%
mit ausländischen Kunden, Mrd. €	106,4 +11,2%	9,1 +7,6%	17,3 +8,7%
aus der Eurozone, Mrd. €	38,5 +10,5%	3,5 +7,6%	6,5 +8,3%
aus der Nicht-Eurozone, Mrd. €	67,9 +11,6%	5,6 +7,6%	10,8 +8,9%

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2021	2022 Januar	2022 Jan. - Jan.
<b>Beschäftigte, Tausend</b>	874,1 <sup>1)</sup> +0,3%	874,0 <sup>1)</sup> +1,4%	874,0 <sup>2)</sup> +1,4%
<b>Ausfuhr, Mrd. €</b>	224,6 +10,2%	16,9 +3,6%	16,9 +3,6%
<b>Einfuhr, Mrd. €</b>	221,7 +14,9%	18,5 +12,3%	18,5 +12,3%
	2021	2022 Februar	2022 Jan. - Feb.
Erzeugerpreise	+1,5%	+5,7%	+5,5%
Materialkosten	+5,1%	+11,9%	+11,6%
Ausfuhrpreise	+0,9%	+6,1%	+5,7%
Einfuhrpreise	+0,6%	+9,1%	+8,7%
Saldo aus pos. und neg. Antworten	2021	2022 März	2022 Februar
<b>Geschäftsklima</b>	+29	+19	+38
- Aktuelle Geschäftslage	+39	+51	+48
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	+19	-8	+28
Exportserwartungen für 3 Monate	+27	+10	+27
Produktionsplanungen für 3 Monate	+34	+36	+41
	2021	2022 Januar	2021 Oktober
<b>Kapazitätsauslastung</b>	86,6%	88,5%	88,4%
Reichweite der Auftragsbestände, Monate	4,1	4,8	5,4

Quellen: ifo Institut, Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; 1) zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

ZVEI e.V.  
Verband der Elektro- und Digitalindustrie  
Lyoner Straße 9  
60528 Frankfurt am Main

Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte  
Redaktion: Dr. Andreas Gontermann, Peter Giehl  
Telefon: 069 6302-301  
Fax: 069 6302-326  
E-Mail: [andreas.gontermann@zvei.org](mailto:andreas.gontermann@zvei.org)

Präsident: Dr. Gunther Kegel  
Vorsitzender der Geschäftsführung: Dr. Wolfgang Weber